

erben vnd erbnemern vnd von allermanniglich vngehindert. By disem koufe sind gewest vnd geczeigin vnser getruwe man Hans Rathe dy czyt vnser Hauptmann czu Cotbus, Jenschin Gabeleingk, Frenczil Czinnenberg, Fritsche Sachse, Hans Bosse dy czyt vnser burgermeister, Hans Schelpheffer, Caspar Struppz, die disin Kouf gemacht vnd getedingit haben, vnd Thame von Richenbach vnser hofeschriber. Czu Vrkund vnd mehir sicherheit habin wir ehgenannte Luther Her czu Cotbus vor Ern Reinhard von Cotbus vnsern Vettern, vnser beydir erben vnd erbnemer vnser Ingesigel an diesen vnsern offen brief lassen hengin. Gegeben czu Cotbus nach Christi gebord Virzenhundert Iar, dornach in dem funf vnd dreyssigsten Iare am Fritag vor des hyligen sinthe Gregorius tage.

2. Auszug eines Schreibens aus Görlitz vom 7. Decbr. 1745.

(Geschenk des Herrn Dir. Wagler in Guben.)

Aus Sechs Trübsahlen hat uns der Herr errettet und in der Siebenden wird uns kein übel rühren. Die unauffhörliche Erfindungen neuer Auflagen haben die guten Görlitzer Zeit hero bis an die Knochen angefressen, und es fehlet zu unserm Verderben nichts mehr als der ganz unerwartete Einfall, aus unserer Stadt einen Waffen Platz zu machen.

Mein Herr! Sie sind ein Geistlicher und haben eben nicht nöthig die Krieges-Händel zu verstehen, allein ich bin überzeuget, daß ihnen die Fehler sogleich sichtbahrlich geworden seyndt, so bald sie nur gehört haben, daß man an einem unhaltbahren orth ein so beträchtliches Magazin angeleget, und mit einer Bedeckung von 250 Mann versehen hat. Ich weiß zwar daß sie mir die zu der Zeit in der nähe stehenden österreichischen Trouppen entgegen stellen werden, allein in wie weit ist auf solche leichte und zum Lauffen angewohnde Hülfss Völker sich zuverlassen; dis haben die guten Sächsischen Regtr. in der action bey Hengersdorff erfahren; diese mehr als Barbarische Völker so uns zum Leben gegeben zu seyn geschienen, haben uns zum Tode gereicht, und die wir als Feinde fürchteten, sind unsere Beschützer geworden. Ich habe ohnweit Hengersdorff ein arm Sächsisches Baurweib mit Augen gesehen, welcher diese Barbarn die Brüste die edelste Werkzeuge Menschl. Aufferziehung abgesehritten, Männer denen sie die Köpfe zerspalten und andere denen man zum Zeitvertreibe die Hände abgehauen hatte. Dieses waren am 22sten des Monats diejenige Helden welche den 23. Novbr. ohn ein Schwerd zu blößen im vollen Sprunge die Ober-Lausnitz verließen und sich in die Felsenlöcher der Böhmischen Gebirge versteckten, da immittelst die Sachsen vor sie Büßen mußten. Hier war der Heersführer eben so flüchtig als der schnelle Pandur. Sie können sich von diesem Wett Lauffen keinen bessern Begriff machen, als wenn sie sich den Fürsten Lobkowitz vorstellen, so wie ich denselben im Post-Hause zu Waldau 3. Meilen von Görlitz und ebensoweit von Hengersdorff gesehen. Sr. Durchlaucht beliebten weiche Eyer zueßen. Raum waren dieselbe auf die Taffell getragen, so fingen die Preußischen harten Eyer in